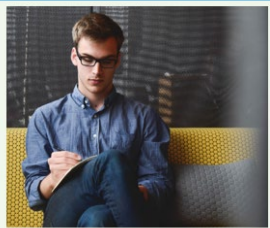




Jahresbericht 2024

Welt-Autismus-Tag 2024

Tipps zum Thema «Erholung für Menschen im Autismus-Spektrum» von unseren Mitgliedern (Social Media Kampagne auf Facebook und Instagram)



Sitzungen können besonders herausfordernd sein!

Mir hilft es, wenn ich:

- ✓ mich gründlich und sachlich vorbereite
- ✓ visualisiere, wie die Sitzung positiv verlaufen könnte
- ✓ mit Mut und Zuversicht an die Sitzung gehe, um selbstbewusst aufzutreten
- ✓ vor und nach der Sitzung Ruhephasen einplane

D.D., 51 Jahre
(Pers. im Autismus-Spektrum)

 **autismus schweiz**



FUSSBÜSCHE MIT

Nach einem langen Tag, wenn der Kopf voll ist und die ganze Energie oben rum schwirrt, haben wir am Abend eine Fussbüsche genommen.

Er durfte sich hinsetzen, ich habe seine Füesse abgeduscht, während er den Seifenblasen zuschaut, wie sie um den Abfluss tanzen.

Der Kopf entspannte sich, die Energie ging wieder runter in die warmen Füesse.

B.M., Mutter

 **autismus schweiz**

In der Schule bleibe ich in der Pause im Gruppenraum.



Draussen auf dem Pausenplatz ist es viel zu unruhig und dass stresst mich sehr, deshalb kann ich mich drinnen besser erholen.

 **autismus schweiz**

Inhaltsverzeichnis

Editorial Präsidentin Vorstand	4
Vorwort Geschäftsleitung	6
Externe Weiterbildungen.....	7
Beratungsstelle	9
Wirkungsziele von as	10
2024 in Zahlen.....	11
Weiterbildungen.....	12
Autismugerechte Anlässe.....	13
Ferienangebote	15
Fundraising und Spenderliste	16
Bilanz und Erfolgsrechnung.....	18
Revision	20
as ist neu national tätig, unsere Partner.....	21
Mitarbeitende und Unterstützende.....	22

Rita Apfelbaum – Neubeginn und Nachfolge im Präsidialamt von autismus schweiz

Wie bist du in dein neues Amt gestartet?

Zu Beginn war ich emotional schon etwas hin- und hergerissen. Die Entscheidung, ein Amt mit grosser Verantwortung und zeitlichem Aufwand zu übernehmen, will in unserem Familienalltag mit einem Sohn im Autismus-Spektrum mit hohem Unterstützungsbedarf gut überlegt sein. Und doch überwiegt mein Naturell, etwas bewegen zu wollen und ebenfalls einen Beitrag zu leisten, um die Lebenssituation von Menschen im Autismus-Spektrum und deren Angehörigen langfristig zu verbessern.

Ich erhielt von Anfang an sehr viel Unterstützung durch unsere Geschäftsstelle, insbesondere durch Regula Buehler, sie half mir, innert kurzer Zeit, viel Wissen zu generieren und einen Überblick in mein neues Tätigkeitsfeld zu verschaffen. Ebenfalls erhielt ich viel Zuspruch und Unterstützung von unserem ehemaligen Präsidenten, Reto Odermatt, und natürlich auch von unserem Vorstand.

Für mich ist es ein Privileg, mit einem so unglaublich grossartigen Team zusammenarbeiten zu dürfen.

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten autismus schweiz Team für sein beeindruckendes Engagement für Menschen im Autismus-Spektrum danken. Ihr seid mit so viel Leidenschaft und Herzblut dabei, das ist schon sehr besonders. Auch die vielen ehrenamtlichen Stunden, die geleistet werden, sind von unschätzbarem Wert. Ein grosses Dankeschön auch an die Familien, die das Ehrenamt im Hintergrund mittragen.

Wie hat dein Umfeld auf deine neue Aufgabe reagiert?

Von meiner Familie und von Freunden erhielt ich sehr viel Zuspruch und Zutrauen. Beruflich bin ich in einem Teilzeitpensum verankert und erhielt auch von meinem Arbeitgeber positives Feedback zu meiner «Extrameile», die ich im Rahmen



Rita Apfelbaum mit Reto Odermatt

meines Ehrenamtes gehe, was mich ebenfalls sehr gefreut hat.

Nebst viel Zuspruch kam allerdings auch die Frage «Warum machst du das noch obendrauf in deinem ohnehin schon herausfordernden Alltag?» und ich antwortete mit viel Humor «Weil ich wohl Herausforderungen liebe und weil es auch schlicht jemand machen muss!».

Was sind aktuell die Herausforderungen für autismus schweiz?

Wir sind dran, eine neue Strategie zu entwickeln. Es ist ein sehr spannender und intensiver Prozess, der Visionen, Mut, Abwägung und Priorisierung verlangt. Ich bin überzeugt, dass wir uns auf gutem Weg befinden.

Eine weitere Herausforderung, wie im letzten Jahresbericht bereits erwähnt, sind immer noch



Die Präsidentin sucht den Kontakt mit den Mitgliedern von as am Begegnungstag 2024

das Weltgeschehen und die Auswirkungen auf die finanzpolitische Situation in der Schweiz. Umso wichtiger ist es, dass autismus schweiz weiterhin Präsenz zeigt, Aufklärungsarbeit und vieles mehr tut, indem wir Unsichtbares sichtbar machen und wir als bedeutender und wichtiger Akteur wahrgenommen werden.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit den anderen Landesteilen der Schweiz aus?

Die Zusammenarbeit wurde in der Vergangenheit bereits durch Reto Odermatt und Cécile Bachmann aufgegleist und auch hier ist mein Bestreben, diese Zusammenarbeit weiter fortzuführen und auszubauen, getreu dem Motto «Nur gemeinsam sind wir stark, nur gemeinsam können wir etwas erreichen, verändern». Ziel ist es, Projekte von nationaler Bedeutung gemeinsam umzusetzen.



Ich bedanke mich von Herzen bei allen Mitgliedern des Vorstands für ihren grossen Einsatz und die wertvolle Unterstützung beim Einstieg in meine neue Funktion. Eure ehrenamtliche Arbeit ist das Fundament, auf dem autismus schweiz steht, und ohne euch könnten wir unser Ziel, das Leben von Menschen im Autismus-Spektrum zu verbessern, nicht erreichen.

Euer Engagement ist für mich inspirierend – sehr gerne setze ich mich auch weiterhin mit euch zusammen für Menschen im AS und ihr ganzes Umfeld ein.

oben v.l.n.r.: Edith Wyder, Matthias Huber, Alexandre Frick, Rita Apfelbaum, Sibylle Jungen
unten v.l.n.r.: Claudia Rey, Bettina Tillmann, Marianne Schweizer

Ein intensives Jahr im Fokus: Rückblick der Geschäftsleitung

Liebe Mitglieder und Unterstützende von autismus schweiz

2024 war für unsere Organisation ein Jahr des Wandels und des Wachstums. Gerne gebe ich einen ausgewählten Einblick in die vielen Ereignisse und Tätigkeiten des letzten Jahres.

Wechsel im Präsidium des Vorstandes

Ein bedeutendes Ereignis war der Wechsel im Präsidium des Vorstandes. Wir danken dem scheidenden Präsidenten, Reto Odermatt, für sein unermüdliches, professionelles Engagement und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit der neuen Präsidentin, Rita Apfelbaum, und dem ganzen as-Vorstand.

Partnerschaften pflegen und ausbauen

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit war das Pflegen und Ausbauen von Partnerschaften. Durch den intensiven Austausch mit ausgewählten Personen und die schweizweite, enge Zusammenarbeit mit Organisationen und Fachpersonen, konnten wir unsere Reichweite und Wirkung weiter verstärken. Diese Kooperationen sind für uns von unschätzbarem Wert und wir sind dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung unserer Partner.

Vorbereitung des nationalen Kongresses 2025

Intensiv waren auch die ersten Vorbereitungen für den 3. Nat. Autismus Kongress 2025. Er wird eine wichtige Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen rund um das Thema Autismus bieten. Wir freuen uns darauf, Expert:innen, Betroffene und Interessierte zusammenzubringen und gemeinsam das Wissen zu vergrössern.

Autismus bekannter machen

Das Thema Autismus bekannter zu machen, war auch 2024 ein zentrales Anliegen. Durch ver-

schiedene Informationsmaterialien, Veranstaltungen und Medienauftritte sind wir stetig daran, das Bewusstsein und Verständnis für Autismus in der Gesellschaft zu erhöhen. Das Inklusions-Team, unsere Social Media-Präsenz oder zahlreiche Weiterbildungen in der Wirtschaft und bei diversen Interessengruppen sind nur einige Beispiele dafür. Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir in diesem Bereich einleiten konnten.

Strategie für die kommenden Jahre

Der Vorstand hat gegen Ende 2024 gemeinsam mit der Geschäftsleitung die intensive Arbeit an der Strategie für die kommenden Jahre gestartet. Unser Ziel ist es, die Unterstützung und Förderung von Menschen mit Autismus weiter zu verbessern und unsere Angebote kontinuierlich und gezielt auszubauen. Die Strategie, welche aktuell noch in Erarbeitung ist, wird uns als Leitfaden dienen, um uns weiterhin mit voller Kraft für Menschen im Autismus-Spektrum und ihr Umfeld einzusetzen.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Gemeinsam können wir viel bewegen und die Lebensqualität von Menschen mit Autismus nachhaltig verbessern.



Mit herzlichen Grüssen
Regula Buehler,
Geschäftsleiterin autismus schweiz

Externe Weiterbildung von as im 2024

Weiterbildungen vor Ort/online durch as-Fachpersonen

Insgesamt haben wir 20 Weiterbildungen durchgeführt. Wie bereits im Jahr zuvor konnten wir auch im 2024 unsere externen Weiterbildungen weiter ausbauen. Der Schwerpunkt lag auf diesen drei Bereichen:

• Privatwirtschaft/Institutionen:

- vermehrte Anfragen von Schulungen zum Thema «Autismus und Arbeit»
- Inhalt: Aufklärungsarbeit und Wissensvermittlung zu den besonderen Bedürfnissen und das Erkennen der Stärken von Personen im Autismus-Spektrum und der Möglichkeiten, wie sie genutzt werden können

• Schulen:

- Weiterbildungen an zahlreichen Regel- und Sonderschulen
- Inhalt: Förderung des Verständnisses für Schüler:innen im AS und Vermittlung praktischer Strategien für einen inklusiven Unterricht

• Unterstützende Institutionen:

- Weiterbildungen in Einrichtungen, die Menschen im AS und ihre Angehörigen betreuen
- Inhalt: Erweiterung des Fachwissens, Verbesserung der Qualität der Betreuung und damit der Lebensqualität von Menschen im AS

Unsere externen Weiterbildungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen im AS. Die grosse und steigende Nachfrage zeigt ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung autismusfreundlicher Umgebungen in Arbeit, Bildung und Betreuung.

Fabienne Serna, Leonie Seeböhm,
Kathy Reinaerts



Stärken von Personen im AS

- Zuverlässig, loyal, korrekt, gewissenhaft
- Sehr ehrlich
- Originelle Arten von Problemlösungen
- Aussergewöhnliche Fähigkeiten, Details zu erkennen
- Grosses Wissen über Spezialgebiete
- Mögen Strukturen und Regeln
- Grosses Engagement, viel Ausdauer und hohe Motivation bei Tätigkeiten oder Themen, die sie interessieren

Beraten und unterstützen – unsere Fachpersonen bewirken viel

Unermüdlicher Einsatz mit Weitblick – Wir setzen uns für unsere Mitglieder ein!

Mit viel Herzblut haben wir uns auch in diesem Jahr unermüdlich dafür eingesetzt, dass die Lebensqualität von Menschen im Autismus-Spektrum und ihren Angehörigen verbessert wird und verschiedene Lebenssituationen etwas einfacher und zielorientierter bewältigt werden können.

Der Fachkräfte- und Ressourcenmangel stellt weiterhin eine grosse Herausforderung für alle Involvierten dar. Dementsprechend erlebten wir im Jahr 2024 einen weiteren Anstieg der Anfragen. Es freut uns immer wieder zu sehen, welche positive Wirkung unsere Beratungen in vielen Fällen haben. Das gibt uns die nötige Kraft und Zuversicht, am Ball zu bleiben.

Aufklärungsarbeit – wir bleiben dran!

Das Thema Autismus bekommt in der Öffentlichkeit immer mehr Aufmerksamkeit. Wir stellen jedoch fest, dass das Verständnis, die Akzeptanz und das nötige Wissen vielerorts noch immer ungenügend vorhanden sind. Oft wird Autismus auf stereotype Bilder reduziert, wobei viele Menschen fälschlicherweise annehmen, dass alle Betroffenen über aussergewöhnliche Spezialfähigkeiten verfügen. Die Realität ist jedoch weit vielschichtiger: Autismus umfasst ein breites Spektrum mit ganz unterschiedlichen Stärken und Herausforderungen.

Auffälliges Verhalten im Alltag wird nach wie vor oft vorschnell als Ausdruck mangelnder Erziehung fehlinterpretiert, anstatt als mögliche Reaktion auf Überforderung in bestimmten Situationen. Dies führt dazu, dass betroffene Kinder und Erwachsene sowie ihre Familien mit Vorurteilen und fehlendem Verständnis konfrontiert sind.

Unsere Aufklärungsarbeit konzentrierte sich im vergangenen Jahr weiterhin darauf, diese Miss-

verständnisse zu beseitigen und ein realistischeres Bild von Autismus in der Gesellschaft zu etablieren. Durch gezielte Informationsveranstaltungen, Schulungen für Fachpersonal sowie die Bereitstellung von Materialien und Beratung für Betroffene und Angehörige konnten wir einen wichtigen Beitrag leisten. Dennoch bleibt noch viel zu tun.

Austauschtreffen mit anderen Organisationen

Wir freuen uns, dass wir vermehrt an Austauschtreffen eingeladen werden. Gerne geben wir unser umfassendes Wissen und unsere praktische Erfahrung weiter. So schaffen wir es gemeinsam, unsere Ziele, die Lebensqualität von Erwachsenen wie auch von Kindern im Autismus-Spektrum, zu verbessern. Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zeigt grosse Wirkung – einige Mitglieder konnten bereits von diesen Synergien profitieren.

Nachteilsausgleich

In diesem Jahr bekamen wir viele Anfragen zum Nachteilsausgleich (NTA). In Schulen und Ausbildungsstätten konnten wir zahlreiche Beratungen durchführen. Gewisse Bildungseinrichtungen sind bei der Umsetzung der notwendigen Massnahmen noch zögerlich und nicht selten erschweren mangelnde Ressourcen die Umsetzung – das Bewusstsein für die rechtliche Verpflichtung zur Schaffung von Chancengleichheit ist jedoch gewachsen.

Unsere Zusammenarbeit mit Inclusion Handicap zeigte sich auch dieses Jahr als sehr wertvoll. Wir konnten Mitglieder gezielt an diese Fachstelle weitervermitteln. Gleichzeitig haben wir Eltern gestärkt, die Rechte ihrer Kinder aktiv einzufordern. In unseren Beratungen klärten wir Mitglieder umfassend darüber auf, welche Ansprüche sie geltend machen können und welche konkreten Massnahmen Schulen auf allen Niveaus

umsetzen müssen, um die Gleichstellung zu gewährleisten.

Trotz der Fortschritte gibt es weiterhin Herausforderungen, insbesondere in der konsequenten Umsetzung des Nachteilsausgleichs. Wir werden uns auch im kommenden Jahr dafür einsetzen, dass Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Unterstützung erhalten, die ihnen rechtlich zusteht.

Unterstützung der Geschäftsstelle

Auch in diesem Jahr haben wir die Geschäftsstelle tatkräftig beim Erstellen und Erarbeiten von Informationsmaterialien unterstützt. So zum Beispiel die Informationsmaterialien, welche in den verschiedenen Neudiagnose-Kits abgegeben werden oder dem neuen ICH-Flyer Arbeit, der uns besonders wichtig ist.

Fabienne Serna, Kathy Reinaerts
und Corinne Röösl

«Super, dass es Euch gibt. Schon nur mal eine Anlaufstelle zu haben, bei welcher ich ernst genommen wurde, war eine Entlastung. Die Inputs waren super.»

«Vielen Dank für das unglaublich tolle Gespräch mit vielen Tipps und Tricks und auch den vielen Informationen. Es hat mir als Elternteil sehr viel gebracht, mit jemandem zu sprechen, der unsere Situation 1:1 verstehen kann. Jemanden zu hören, der nicht die Probleme, sondern diese wunderschöne Vielfalt, die unsere Kinder in den Alltag mitbringen, erkennt und als Chance ansieht, Verständnis hat und einem das Gefühl gibt, nicht alleine zu sein.»

«Ganz herzlichen Dank für eure Arbeit! Es ist eine riesige Hilfe zu erfahren, dass man nicht alleine ist und auf den Rat von Personen zählen kann, die einen verstehen und wissen, wovon sie reden. Unbezahlbar!»

«Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung und die wertvollen Angaben. Für mich sehr hilfreich!! Professionell, unkompliziert und so sympathisch!»

as bietet Unterstützung in den unterschiedlichsten Bereichen



Seit Januar 2024 ist autismus schweiz eine SEBE-Beratungsstelle und bietet im Auftrag des Kantons Zürich ein kostenloses Beratungsangebot für Menschen im AS und ihre Bezugspersonen an. Kathrin Schneckenburger

baute die Beratungsstelle erfolgreich auf. Wir erleben SEBE als eine wichtige Chance, selbstbestimmter leben zu können und erhalten positive Rückmeldungen zum Angebot. Auch 2025 begleiten wir Interessierte aus dem Kanton Zürich und helfen ihnen Barrieren zu überwinden, um das SEBE-System besser verstehen und nutzen zu können.

Wir setzen uns für mehr Wissen über Autismus ein und leisten unmittelbare und direkte Hilfe für Betroffene und ihr Umfeld

In diesen Bereichen leistet autismus schweiz die wesentlichsten Beiträge:

-  Beratung und Unterstützung
-  Informationsvermittlung, Weiterbildungen und Wissensvermittlung
Veröffentlichung von Informationsmaterialien
-  Zugang zum öffentlichen Leben und Austauschmöglichkeiten schaffen
-  Vernetzung und Austausch mit und unter den Betroffenen, Angehörigen, Fachpersonen
-  Vertretung der Anliegen von Personen im AS z. B. in der Politik, Wirtschaft, Bildungswesen etc.
Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Themas

So sieht dies exemplarisch für die Beratungsleistungen von as aus:

Input	Output	Outcome	Impact
Arbeitszeit der Fachpersonen, finanzielle Ressourcen, Knowhow	Informationsvermittlung, Beratungsstunden direkt für die Betroffenen und ihr Umfeld	Stress-Situationen entspannen sich, Verhaltensveränderungen werden möglich	Langfristige Verbesserung der Lebensqualität durch gezielte Unterstützung und mehr Verständnis

 Eine Mutter meldet sich auf der Beratungsstelle, weil sie mit den Verhalten ihres Kindes überfordert ist. Sie braucht Informationen und Hintergrundwissen zu den Themen Wahrnehmung und Reizüberflutung.

Bereits nach zwei Gesprächen mit einer Fachperson auf der Beratungsstelle von autismus schweiz kann sie die Situationen einordnen und hat die für sie nötigen Informationen zum Vorgehen erhalten. Zwischen den Gesprächen implementiert sie diese im Familienalltag und kann die Fortschritte und noch vorhandenen Herausforderungen mit der gleichen Beraterin ansprechen. Ihr Feedback in der Wirkungsmessung von as ist klar: «Vielen DANK für die gute, hilfreiche und persönliche Beratung und Unterstützung.»

Weitere Rückmeldungen bestätigen, dass unsere Arbeit wertvoll ist und gebraucht wird:

«Die Beratung war gezielt und auf den Punkt genau. Ich habe alle wichtigen Informationen erhalten.»

«Es gibt für sämtliche Beeinträchtigungen in der CH offizielle Beratungsstellen sowie viele Hilfsangebote. Für Autismus gibt es vergleichsweise wenig. Deshalb empfinde ich es umso wichtiger, dass es diese Beratungsstelle gibt. Es hilft zu wissen, dass man sich an eine Stelle wenden kann als Betroffene/r oder Eltern.»

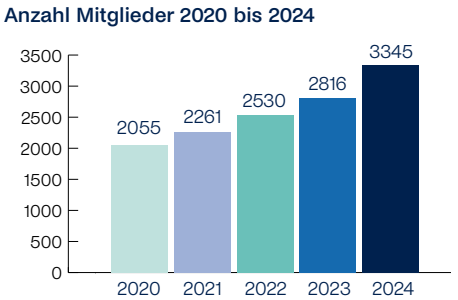
2024 in Zahlen

Thema Beratung

1st level auf der Geschäftsstelle	
Anzahl Stunden persönliche Beratung per Mail/Telefon	908
2nd level durch die Beratungsstelle	
Anzahl Stunden Beratung Selbstbetroffene	112
Anzahl Stunden Beratung Angehörige und Bezugspersonen	593
Anzahl Stunden FP/weitere Personen	59
Aufwand für Arbeit an Dokumenten und fachliche Unterstützung der Geschäftsstelle	149
Weiterbildungen und Mitarbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Sensibilisierung)	465
Gesamt	1378
Anzahl verteilte Neudiagnose-Kits	
Neudiagnose-Kit für Erwachsene	234
Neudiagnose-Kit für Eltern/Angehörige	1484
Total	1718

Ehrenamtliche Arbeitszeit durch Vorstand 760

Mitglieder as	
Mitgliederzahl 31.12.2023	2816
Mitgliederzahl 31.12.2024	3345
Austritte 2024	165
Neumitglieder 2024	694



Veranstaltungen

	Anzahl	TN-Zahl
Weiterbildungen		
Webinare, Workshops, Fachtagung	11	2003
Geleiteter Angehörigen-Austausch	10	100
Freizeit- und Vernetzungsanlässe		
Kino, Zoo, Pfäffikersee-Lauf, Begegnungstag, Fussball, Flughafen	12	1660
Ferienangebote		
Lager für Kinder, Jugendliche und Familien	5	72
Leitung und Betreuung Ferienangebote	57	
Externe Referierende für online und live Veranstaltungen	23	

Fachtagung mit Tony Attwood und diverse Weiterbildungen



Ein Highlight im 2024 war unsere erfolgreiche Fachtagung in Kooperation mit der Stiftung Kind und Autismus mit über 800 Teilnehmenden. Das positive Feedback zur Veranstaltung war sehr gross! Der renommierte Autismus-Experte Prof. Dr. Tony Attwood sprach zum Thema «Im Alltag besser mit Autismus zurechtkommen», gab wertvolle Einblicke und viele praxisnahe Ratschläge. autismus schweiz hat mit diesem Anlass einmal mehr dazu beigetragen, das Autismus-Wissen zu vergrössern, den gegenseitigen Austausch zu fördern und mehr Verständnis für Menschen im Autismus-Spektrum zu schaffen.

«Herausragend, ich hatte bereits Videos von seinen Vorträgen gesehen aber ihn live zu erleben und ihm zuhören zu können... Witzig, spannend und extrem informativ und einfach verständlich.»

«Tony Attwood ist ein herausragender Experte, der sein Wissen lebendig, humorvoll, respektvoll und mit viel Herzenswärme vermittelt.»



Zusätzlich konnten wir je fünf interessante und lehrreiche Webinare und Workshops durchführen. «Freude am Essen entdecken» und «Ergänzungsleistungen der IV» waren zwei der neuen Themen, die wir aufgegriffen haben. Insgesamt besuchten rund 2000 Personen unsere Weiterbildungen. Dies zeigt auf, wie gross das Interesse und die Relevanz unserer Veranstaltungen sind.

Microsoft-Programmier-Workshop

Diesen Frühling führten wir zusammen mit Microsoft zum ersten Mal zwei Programmier-Workshops durch. An je zwei Mittwochnachmittagen durften insgesamt rund 30 Kids verschiedene Programmierprogramme kennenlernen und Kontakte knüpfen. Das Ausprobieren der Technik mit Gleichgesinnten in einer familiären Atmosphäre wurde sehr geschätzt. Auch die Eltern schätzten den Austausch untereinander sehr. Herzlichen Dank an Microsoft!

«Am zweiten Nachmittag war es meinem Sohn gelungen, mit einem anderen Jungen zu sprechen.»

Autismusfreundliche Anlässe mit rund 2000 Teilnehmenden



Autismusgerechter Tag im Zoo Zürich

Die positive und ausgelassene Stimmung am beliebten Zootag ist jedes Jahr ein grosses Highlight und macht auch uns von autismus schweiz besonders glücklich. In diesem Jahr durften wiederum 700 Besuchende teilnehmen. Die Familien und die selbstbetroffenen Erwachsenen sind sehr dankbar für diesen unbeschwerten Tag. Die bereitgestellten Ruhezeiten machen es für viele erst möglich, an diesem Zootag dabei zu sein. Ein herzliches und riesengrosses Dankeschön an die Zürcher Kantonalbank, den Zoo Zürich und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer! Ohne ihre Unterstützung wäre dieser erlebnisreiche Tag nicht möglich.

Pfäffikerseelauf

Auch in diesem Jahr durften 42 sportliche Mitglieder am Pfäffikerseelauf mitrennen. Dank der Zürcher Kantonalbank konnten sie die Strecke mit autismusgerechten Anpassungen erleben. Herzlichen Dank liebe Zürcher Kantonalbank für die offene und unterstützende Atmosphäre für Menschen im Autismus-Spektrum.



«Ein solcher Anlass gibt ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Man weiss, dass man nicht alleine mit Autismus unterwegs ist. Herzlichen Dank für alles.»

«Wir hatten schon lange nicht mehr so einen tollen Ausflug als Familie – es war ein Höhepunkt in unserem Alltag.»





Begegnungstag am 1. September

Wir hatten auch in diesem Jahr Wetterglück – strahlender Sonnenschein und viele glückliche Gesichter. Mit dem Begegnungstag ermutigen wir Kinder, Jugendliche und deren Familien, sich zu vernetzen, neue Kontakte und neue Freundschaften zu knüpfen und Neues zu entdecken. Wir fördern die sozialen Kompetenzen und können somit die Lebensqualität von betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien nachhaltig verbessern. Insbesondere für junge Menschen ist es wichtig, bereits früh und so oft wie möglich, soziale Kontakte zu haben und zu lernen, wie man mit anderen Personen kommuniziert und zusammen sein kann.

Insgesamt durften rund 200 Teilnehmende (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) mit Spiel und Spass einen unbeschwernten Tag erleben. Natürlich fehlten auch die kulinarischen Leckerbissen nicht.

«Wir haben den Tag sehr genossen. Mein Sohn möchte gerne wieder kommen und hat sich rundum wohl gefühlt. Danke!»



Besuch am Flughafen Zürich am 7. Dezember

Seit drei Jahren dürfen unsere Mitglieder Flughafenluft schnuppern und erhalten spannende Einblicke in den Flughafenalltag. Der Anlass war in diesem Jahr exklusiv für erwachsene Mitglieder von autismus schweiz. Sie durften die grossen Gerätschaften bestaunen und erfahren, was es alles braucht, damit der Flughafen auch im Winter tadellos funktionieren kann. Ein grosses Dankeschön an den Flughafen Zürich!

«Danke für die tolle Führung. Die Maschinen waren eindrucksvoll und die Infos total interessant.»

Fünf Kinosonntage

Die autismusfreundlichen Kinosonntage von as sind sehr beliebt. Insgesamt haben rund 700 Personen teilgenommen. Auch dieses Jahr durften wir unseren Mitgliedern fünf abwechslungsreiche Filme zeigen: «Raus aus dem Teich», «I.F. Imaginäre Freunde», «Wish», «Garfield: De Film» und «Bon Schuur Ticino». Speziell freut es uns, dass mit dem Film «Bon Schuur Ticino» auch ein Film für Erwachsene im Angebot war. Wir danken Pathé Schweiz herzlich für dieses soziale Engagement!

Die Ferienlager sind sehr beliebt

Drei Fragen an Nicole Hawkins, Organisatorin der Ferienlager und Ferientage

Was braucht es alles, damit die Ferienlager und Ferientage durchgeführt werden können?

Wir organisieren drei Ferienlager für Kinder, eines für Familien und Ferientage für Menschen im Autismus-Spektrum ab 17 Jahren. Die Organisation ist riesig. Die Vorbereitungen starten früh – als erstes frage ich die Leiter:innen, ob sie im nächsten Jahr wieder mit dabei sind. Ich überarbeite und versende die Anmeldeformulare, dann erstelle ich die Teilnehmerlisten, versende die Zu- und Absagen. Dann erstelle ich die Budgets und schreibe Verträge. Und nach den Lagern kontrolliere ich sämtliche Rechnungen. Kurz zusammengefasst: es braucht sehr viel Administration und viel finanzielle Unterstützung, da die Lager eine 1:1 Betreuung anbieten. Das heisst, pro Teilnehmenden hat es eine Betreuungsperson.

Du organisierst die Lager zum ersten Mal und durfst drei Lager besuchen. Was hat dich am meisten beeindruckt?

Ich wollte mir einen Eindruck von den Lagern machen, damit ich alle Anfragen beantworten kann. Der Einsatz der Lagerleitungen ist bemerkenswert. Sie müssen auf so viele verschiedene

Bedürfnisse eingehen können. Was mich besonders beeindruckt hat, sind die Lagertagebücher. Die Kinder stellen mit ihrer Begleitperson ein Tagebuch zusammen. Darin steht, was sie alles gemacht haben. Zusammen mit den Fotos ist das für jedes Kind eine schöne Erinnerung, die sie mit nach Hause nehmen und ihren Familien zeigen dürfen.

Warum sind diese Lager für unsere Mitglieder so wichtig?

Einerseits ist es eine Entlastung für die Familien und die Kinder können neue Erfahrungen sammeln. Die Kids getrauen sich am Anfang noch nicht so recht, sehen dann aber, dass es in der Gruppe ganz gut funktioniert. Viele gehen dann bestärkt nach Hause und nehmen die neuen Erfahrungen mit in ihren Alltag. Es gibt Kinder, die am Anfang nicht ins Lager kommen wollen und sich dann aber sofort für das nächste Lager anmelden. Für die Lagerleiter:innen sind diese Lager eine Herzensangelegenheit. Sie haben alle einen Job und machen das in ihrer Freizeit.



Fundraising/Spenden



Dank vielen Unterstützerinnen und Unterstützern konnten wir auch 2024 einiges bewegen! Spenden und Fundraising sind das Fundament unserer Arbeit – sie ermöglichen Beratung, Unterstützung, Aufklärung und eine starke Stimme für Menschen im Autismus-Spektrum. Ohne diese Grosszügigkeit wäre die Vielfalt von Unterstützungsangeboten nicht realisierbar. Jeder Beitrag hilft, unsere Aufgaben fortzuführen und Betroffene, deren Umfeld und Fachpersonen bestmöglich zu unterstützen. Von Herzen danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre wertvolle Unterstützung!

Beispiel einer Crowdfunding-Aktion: Langlaufen für einen guten Zweck

Ursina, Alex und Francesca nahmen am 10. März 2024 am Engadin Skimarathon teil – und sammelten dabei Spenden für autismus schweiz. Ziel der Aktion war es, auf die Herausforderungen von Menschen mit Autismus im Berufsalltag aufmerksam zu machen und Unternehmen für die Chancen von Neurodiversität zu sensibilisieren.

Ursina arbeitet als Autismus-Coach bei Rafisa Informatik GmbH, einem Ausbildungsbetrieb für Jugendliche mit Autismus. Aus ihrer Erfahrung weiss sie: «Mit der richtigen Unterstützung können Betroffene ihre besonderen Stärken entfalten.»

Bei dieser Spendenaktion kamen über Fr. 8000.– zusammen. Der Erlös floss unter anderem in die Entwicklung eines «Ich-Flyers Arbeitswelt», der Jugendliche im Arbeitsalltag unterstützt. Herzlichen Dank für euren sportlichen Einsatz!



V.l.n.r Ursina, Alex, Francesca

Herzlichen Dank unseren Spenderinnen und Spendern im Jahr 2024

Organisationen

All for one Switzerland AG

Anna Maria und Karl Kramer Stiftung

Baugarten Zürich

Beatrice Ederer-Weber Stiftung

Benecare Foundation

Buchmann Kollbrunner Stiftung

Choupette Stiftung

Cilag GmbH

Cudos AG

David Bruderer Stiftung

Dosenbach-Waser Stiftung

Dr. Stephan à Porta-Stiftung

Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung

Ernst Goehner Stiftung

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Breite,
Nürensdorf

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Dübendorf

Frizzy Stiftung, St. Moritz

Gertrude von Meissner-Stiftung

Harder Schreinerei

Hedy und Fritz Bender Stiftung

kidz planet

Kinderhilfe Sternschnuppe

Kiwanis Club Zurich-Manesse

Lions Club Insel Werd

Manawa-Stiftung

Max und Martha Dangel Stiftung

Migros-Kulturprozent

Neurim Pharmaceuticals AG

Peter und Vesna Esslinger Stiftung

Reka Stiftung Ferienhilfe

Röm. Kath. Pfarramt Merenschwand

Stiftung Denk an mich

Stiftung Freie Gemeinschaftsbank

Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger

Stiftung H. und H. von Moos-Neumann

Stiftung Kastanienhof

Swisslife Perspektiven

Ulrich und Berty Frei-Jung Stiftung

Uranus Stiftung

Walter Haefner Stiftung

Zürcher Kantonalbank

**Herzlichen Dank auch an alle privaten
Spender:innen und Unterstützer:innen
für die wertvolle Hilfe!**

Bilanz

	2024 in CHF	2023 in CHF
Aktiven	1'166'573.37	913'163.85
Umlaufvermögen	1'150'071.37	896'661.85
Flüssige Mittel	1'020'268.00	884'098.17
Forderungen	124'620.17	7'902.15
Vorräte	200.00	200.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'983.20	4'461.53
Anlagevermögen	16'502.00	16'502.00
Finanzanlagen	16'500.00	16'500.00
Sachanlagen	2.00	2.00
Passiven	1'166'573.37	913'163.85
Fremdkapital	518'369.92	440'985.35
Kurzfristiges Fremdkapital	468'369.92	390'985.35
Verbindlichkeiten	46'543.26	46'743.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	421'826.66	344'242.30
Langfristiges Fremdkapital	50'000.00	50'000.00
Rückstellungen	50'000.00	50'000.00
Organisationskapital	648'203.45	472'178.50
Grundkapital	648'203.45	472'178.50
Gebundenes Kapital	0.00	0.00

Erfolgsrechnung

	2024 in CHF	2023 in CHF
Betriebsertrag	1'254'317.28	885'373.09
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	309'605.70	272'822.99
Spenden	318'266.69	231'832.75
Ertrag Veranstaltungen	294'091.15	166'818.65
Ertrag Verkauf	114'486.24	5'500.10
Ertrag Beratungsstelle	11'686.70	15'238.60
Beiträge BSV	206'180.80	193'160.00
davon gebunden	244'773.23	212'318.85
davon frei	1'009'544.05	673'054.24
Betriebsaufwand	1'141'125.27	883'236.12
direkter Aufwand	168'134.38	100'257.36
Materialaufwand	10'797.04	2'722.75
Aufwand Veranstaltungen	140'530.64	90'260.24
Aufwand Drittleistungen	16'806.70	7'274.37
Personalaufwand Geschäftsstelle (ohne Beratungsstelle)	672'116.47	544'117.76
Aufwand für Beratungsstelle	117'208.00	104'085.25
Sachaufwand	183'666.42	134'775.75
Raumaufwand	31'549.25	31'756.55
Versicherungen und Abgaben	1'675.35	1'675.35
Verwaltungs- / Informatikaufwand	64'976.80	27'436.60
Beiträge, Spenden, Vergabungen	33'752.86	25'909.75
Aufwand für Buchführung, GV, Revision	35'499.65	33'871.85
Werbeaufwand, Versammlungen	5'733.68	6'369.31
übriger Betriebsaufwand	10'478.83	7'756.34
Betriebsergebnis	113'192.01	2'136.97
Finanzergebnis	-1'192.67	367.5
Periodenfremdes / ausserordentliches Ergebnis	64'025.61	0.000
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	176'024.95	2'504.47

Die detaillierte Jahresrechnung mit Revisionsbericht kann unter info@autismus.ch angefordert werden.

as bedankt sich bei den beiden Revisoren Simon Rey und Martin Thommen für grosse Arbeit und Unterstützung

Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung des Verein autismus schweiz, Zürich

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein autismus schweiz für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisoren.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

Basel, 26. März 2025



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte



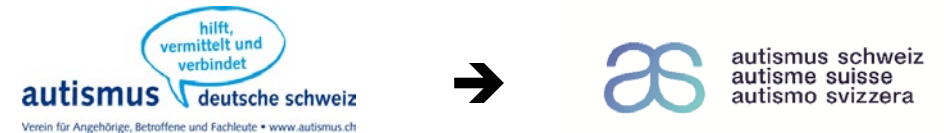
QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Martin Thommen
Zugelassener Revisionsexperte

Weiterentwicklung Verein:

Aus autismus deutsche schweiz wird autismus schweiz

Autismus deutsche schweiz hat sich nicht nur mit seinem stetig wachsenden Angebot weiterentwickelt. Auch organisatorisch wurden im Jahr 2024 neue Weichen gestellt:



Auf Januar 2024 wurde die Namensänderung auf «autismus schweiz» umgesetzt und wir verwenden ein neues Logo. Gemeinsam mit «autisme suisse» und «autismo svizzera» vergrössern wir fortlaufend unsere Zusammenarbeit, treten einheitlich auf und können so den Zusammenhalt, die Zusammenarbeit und unser Wissen über die drei Sprachregionen hinweg stärken und besser nützen. Wenn wir schweizweit und zusammen Projekte initiieren und uns gemeinsam für Veränderungen und mehr Wissen in der Öffentlichkeit einsetzen, können wir noch mehr erreichen und ein noch besseres Sprachrohr für alle im Autismus-Spektrum sein.

Diese Partner:innen unterstützen as auch weiterhin für Sensibilisierungsprojekte und Anlässe

Flughafen Zürich

Microsoft

SwissLife



Zürcher Kantonalbank

HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.

ZKB
ZÜRILAUFG
CUP

ZOOH!
ZÜRICH

Johnson&Johnson

SPAR



Mitarbeiter:innen und Unterstützer:innen

autismus schweiz Vorstand

Rita Apfelbaum (seit 2024), Präsidentin, Elternvertretung
Alexandre Frick (seit 2014), Vizepräsident, Elternvertretung
Sibylle Jungen (seit 2015), Finanzverantwortliche, Elternvertretung
Matthias Huber (seit 2002), Selbstbetroffenen- und Fachpersonenvertretung
Claudia Rey (seit 2021), Elternvertretung
Marianne Schweizer (seit 2015), Fachpersonenvertretung
Bettina Tillmann (seit 2022), Fachpersonenvertretung
Edith Wyder (seit 2024), Fachpersonen- und Elternvertretung

autismus schweiz Geschäfts- und Beratungsstelle

Regula Buehler, Geschäftsleiterin
Sibylle Grimm Nafzger, Geschäftsstelle
Nicole Hawkins, Geschäftsstelle
Mona Hepp, Beratungsstelle
Deborah Kiener, Geschäftsstelle
Michelle Ledergerber, Geschäftsstelle
Salomé Pfiffner, Geschäftsstelle
Kathy Reinaerts, Beratungsstelle
Corinne Rösli, Beratungsstelle
Kathrin Schneckenberger, Geschäftsstelle
Leonie Seeböhm, Geschäftsstelle
Fabienne Serna, Beratungsstelle

autismus schweiz Projektgruppe

Joëlle Lynn Dreifuss, Dipl. Pflegefachfrau HF/Datenmanagerin und Selbstbetroffene
Prof. Dr. Andreas Eckert, Leiter Fachstelle Autismus, HfH Zürich
Dr. Ronnie Gundelfinger, Kinder- und Jugendpsychiater, Autismus-Fachperson
Matthias Huber, Psychologe und Selbstbetroffener
Fabienne Serna, Autismusfachperson, Beratungsstelle von as
Edith Wyder, Fachperson und Elternvertretung

Rechnungswesen und Revision

Räber Treuhand, Pfäffikon
Simon Rey und Martin Thommen, Basel

Welt-Autismus-Tag 2024

Tipps zum Thema «Erholung für Menschen im Autismus-Spektrum» von unseren Mitgliedern (Social Media Kampagne auf Facebook und Instagram)

Nach einem Arbeitstag ist der Heimweg mit den ÖV besonders anstrengend insbesondere dann, wenn der Zug Verspätung hat, auf einem anderen Gleis fährt, in einer ungewohnten Formation verkehrt und/oder viele Leute am Bahnhof sind ...



Zuhause angekommen brauche ich zuerst Ruhe, am liebsten unter meiner Gewichtsdecke, dazu sanfte, klassische Instrumentalmusik. S.M. (Person im Autismus-Spektrum) ☺

autismus
schweiz



Drinnen oder draussen in der Natur - Entspannungsmomente sind sehr wichtig!

Der Raum, in dem Pausen gemacht werden, ist wichtig. Es hilft, den Raum für die Person so zu gestalten, dass sie ein angenehmes, wohlthuendes Gefühl empfindet. Eine unaufgeräumte, schmutzige Wohnung wirkt beispielsweise weniger gut als eine vorbereitete und aufgeräumte Sitzzecke mit einem Liegestuhl, Büchern zum Lesen und Musik. Das macht den Schritt zur Pause leichter.

L.W. (Fachperson)

autismus
schweiz



„Ich bin manchmal laut und schreie, nicht weil ich unruhig bin, sondern weil ich mit meinen Gefühlen, vielen Infos, Geräuschen und Berührungen nicht klarkomme. Der Umgang mit Tieren hilft mir sehr, mich zu beruhigen und ich kann ich selbst sein.“

autismus
schweiz

**autismus schweiz
finanziert sich zu über 80%
über Spenden und Fundraising.**

**Wir brauchen auch SIE!
Im Namen aller Betroffenen bedanken wir uns herzlich für die
Unterstützung und Ihre Spende.**

QR-Code Spendenseite



QR-Code Twint

